

Abg. Krauß bemerkte, die Finanzierung des ÖPNV werde auch künftig ein dringendes Thema bleiben. Gerade für die Hauptverkehrszeit (HVZ) stehen nicht genug Fahrzeuge zur Verfügung. Die Linie 16 sei die einzige Stadtbahnlinie ohne Verstärkerfahrten. Eine Taktverdichtung sei aber vor allem in der HVZ dringend erforderlich. Insofern sollten die Gespräche auf jeden Fall fortgeführt werden.

Abg. Metz äußerte, vor dem Hintergrund des in den nächsten Jahren zu befürchtenden „Verkehrschaos“ sei es nicht nachvollziehbar, dass es Stadtbahnstrecken gebe, die in der HVZ noch nicht verstärkt worden seien. Gerade in dem betreffenden Bereich bestehe auch Ausbaupotential für P&R-Plätze einschließlich einem direkten Autobahnanschluss an die A 555. Insofern bitte er die Verwaltung, das Thema auch weiterhin hartnäckig zu bearbeiten. Die Verbesserung im ÖPNV werde dringend gebraucht, aber natürlich auch zu einem fairen Preis.

Der Vorsitzende, Abg. Steiner, wies darauf hin, ggf. könne das Thema auch noch einmal in den VRS-Gremien thematisiert werden.